



Kirche und Gewalt

Die Evangelische Kirche und die Politik
der langen 1970er Jahre

13.-14. Oktober 2017

Gemeindesaal der Christus-Kirchengemeinde,
Hamburg-Wandsbek

Veranstaltungsort:

Gemeindesaal der Christus-Kirche Wandsbek,
Schloßstraße 78, 22041 Hamburg.
Anfahrt mit der U1 Wandsbek Markt,
dann 200 Meter Fußweg.

Anmeldungen:

akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/400,
E-Mail: e-kultur@akademie.nordkirche.de
oder in der Evangelischen Akademie Hamburg
Telefon: 040 306 20 14 52

Kosten:

Teilnahmebeitrag: 30 Euro, ermäßigt 15 Euro

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie
der Nordkirche in Zusammenarbeit mit der
Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek



Am 13. Oktober vor 40 Jahren entführten palästinensische Terroristen ein deutsches Flugzeug auf dem Weg von Mallorca. Die Entführung markiert den Höhepunkt der Eskalation des „Deutschen Herbstes“. Während manche die Todesstrafe für Terroristen forderten, setzte sich der Wandsbeker Pastor Wolfgang Grell ein für eine Auseinandersetzung mit dem Linksradikalismus fern von Kriminalisierung und gegen einen harten Strafvollzug für die Inhaftierten der Roten Armee Fraktion.

In dieser Zeit wurde der Evangelischen Kirche eine Unterstützung des Terrorismus vorgeworfen, weil sie für

Befreiungsbewegungen wie den ANC in Südafrika eintrat. Gleichzeitig kritisierten Teile der Kirche die staatliche Gewalt u.a. beim Ausbau der Atomenergie. Mit der Friedensbewegung begann ein neuer Protest gegen den Rüstungswettlauf.

Die Tagung will die gesellschaftlichen Gewaltdiskurse der 1970er und Anfang der 1980er Jahre und die Rolle der Kirche hierbei untersuchen und zueinander in Beziehung setzen. Dabei werden wissenschaftliche Darstellungen ergänzt durch regionale Akteurinnen und Akteure der ehemaligen Nordelbischen Kirche.

Programm

Freitag, 13. Oktober 2017

- 15 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee, Begrüßung
- 16 Uhr Prof. Dr. Klaus Weinbauer:
Soziale Bewegungen, Gewalt und das Lokale in der Bundesrepublik
Kommentar: Pastor em. Ulrich Hentschel
- 17 Uhr Pause
- 17.15 Uhr Dr. Jan Ole Wiechmann:
Christliche Friedensbewegung gegen Rüstungswettlauf und Staatsgewalt
Kommentar: Theo Christiansen
- 18.15 Uhr Abendessen
- 19 Uhr Dr. Luise Schramm:
Kirchliche Anti-AKW-Bewegung zwischen Militanz und Gewaltfreiheit
Kommentare: Prof. em. Ulfrid Kleinert,
Pastor em. Sönke Wandschneider
- Moderation: PD Dr. Jörg Herrmann, NN

Samstag, 14. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee
- 10 Uhr Dr. Sebastian Tripp:
Vom Antirassismus-Programm der Ökumene zur Anti-Apartheid-Bewegung
Kommentar: Hildegard Thevs
- 11 Uhr PD Dr. Gisa Bauer:
„Kirche, die dem Terror dient“ Evangelikale Kritik an der EKD und mediale Diskurse
Kommentar: Ortwin Löwa
- 12 Uhr Mittagessen
- 12.45 Uhr Dr. Stephan Linck:
Wolfgang Grell, „der Polit-Pastor von Wandsbek“
Kommentar: Pastor em. Dirk Hogestraat
- 13.45 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14 Uhr Schlussdiskussion:
Kirche und Gewalt heute
- Moderation: Dr. Stephan Linck